

# Kennzahlen-Set KIK Jugendhilfe



Rambøll Management  
Kommunal KOMPAKT!  
Kieler Strasse 303A  
D-22525 Hamburg  
Tel: (040) 54 80 91-66  
[www.kommunal-kompakt.de](http://www.kommunal-kompakt.de)

# 1. Auftragserfüllung

Kennzahl	Beschreibung	Formel
<p><b>1.1 Ganztagsbetreuungsplätze (0 bis unter 14 J.) pro 100 dieser Altersgruppe.</b></p> <p><b>1.1.1 Ganztagsbetreuungsquote für unter 3-Jährige</b></p>	<p><i>Zugrunde liegende Daten:</i></p> <p>1. Anzahl der Ganztagsbetreuungsplätze für 0-3-Jährige zu Beginn des Kindergartenjahres Statistik des Jugendamtes Als Ganztagsbetreuung werden Plätze gezählt, die folgende Kriterien erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regelmäßig 5 Tage die Woche</li> <li>- über Mittag, d.h. ohne Unterbrechung mindestens 7 Stunden</li> <li>- Mittagessen</li> </ul> <p>Betreuung in Ferienzeiten sichergestellt (Schließungszeiten: Maximal 3 Wochen in den Sommerferien sowie zwischen Weihnachten und Neujahr. Stichtag: Beginn des Kindergartenjahres</p> <p>2. Anzahl Einwohner unter 3 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune Kreisjugendämter, deren Zuständigkeitsbereich nicht das gesamte Kreisgebiet umfasst, sollten hier die Einwohnerzahl nur für den Bereich des Kreises angeben, der ihrem Zuständigkeitsbereich entspricht! Einwohnerdaten Stichtag: 31.12.</p>	<p>=</p> <p>Anzahl der Ganztagsbetreuungsplätze für 0 bis unter 3-Jährige (Jugendamt)</p> <p>/</p> <p>Anzahl Einwohner im Alter von 0 bis unter 3 Jahren (Grunddaten zur Wohnbevölkerung zum 31.12)</p> <p>*</p> <p>100</p>

<p><b>1.1.2 Ganztagsbetreuungsquote für 3 bis unter 6-Jährige</b></p>	<p><i>Zugrunde liegende Daten:</i>  1. Anzahl der Ganztagsbetreuungsplätze für 3 unter 6 Jährige zu Beginn des Kindergartenjahres  Statistik des Jugendamtes  Als Ganztagsbetreuung werden Plätze gezählt, die folgende Kriterien erfüllen:  Regelmäßig 5 Tage die Woche, über Mittag, d.h. ohne Unterbrechung mindestens 7 Stunden, Mittagessen.  Betreuung in Ferienzeiten sichergestellt (Schließungszeiten: Maximal 3 Wochen in den Sommerferien sowie zwischen Weihnachten und Neujahr)  Stichtag: Beginn des Kindergartenjahres  2. Anzahl Einwohner 3 unter 6 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune  Kreisjugendämter, deren Zuständigkeitsbereich nicht das gesamte Kreisgebiet umfasst, sollten hier die Einwohnerzahl nur für den Bereich des Kreises angeben, der ihrem Zuständigkeitsbereich entspricht!  Einwohnerdaten  Stichtag: 31.12.</p>	<p>=  Anzahl der Ganztagsbetreuungsplätze für 3 bis unter 6-Jährige (Jugendamt)  *  100  /  Anzahl Einwohner im Alter von 3 bis unter 6 Jahren (Grunddaten zur Wohnbevölkerung zum 31.12)</p>
<p><b>1.1.3 Ganztagsbetreuungsquote für 6- bis unter 14-Jährige</b></p>	<p><i>Zugrunde liegende Daten:</i>  1. Anzahl der Ganztagsbetreuungsplätze für 6- unter 14-Jährige zu Beginn des Schuljahres  Anzahl Ganztagsbetreuungsplätze für Schulkinder im Alter von 6 bis unter 14 Jahren  Als Ganztagsbetreuung von Schulkindern werden Plätze gezählt, die folgende Kriterien erfüllen:  - Regelmäßig 5 Tage die Woche,  - unmittelbar an den Unterricht anschließend,  - Betreuung bis mindestens 15 Uhr,</p>	<p>=  Anzahl der Ganztagsbetreuungsplätze für 6 bis unter 14-Jährige (Jugendamt)  *  100  /  Anzahl der 6 bis unter 14-Jährigen mit Erstwohnsitz in der Kommune zum 31.12.</p>

	<p>- Mittagessen. Eine Betreuung an schulfreien Tagen und Ferienzeiten muss nicht sichergestellt sein. Gezählt werden Betreuungsplätze in Horten, Schulkinderhäusern oder sonstigen Programmen an Schulen und Kindertagesstätten, die diese Kriterien erfüllen. In NRW z.B. auch SIT (Schüler in Tageseinrichtungen) oder 13 PLUS Schüler, die das Angebot der offenen Ganztagschule in Nordrhein Westfalen (an Grundschulen, im Primar- bereich von Waldorfschulen oder an Sonderschulen (auch im Jg. 5 und 6) wahrnehmen, werden ebenfalls berücksichtigt. Nicht berücksichtigt werden Schüler in der offenen Ganztagschule oder in sonstigen Ganztagschulen. Jugendamt oder Statistisches Landesamt 2. Anzahl Schüler in der offenen Ganztagschule (Nordrhein Westfalen) Anzahl Schüler in der offenen Ganztagschule (Nordrhein Westfalen) - an Grundschulen - im Primarbereich von Waldorfschulen - an Sonderschule (auch im 5. und 6. Jahrgang) Statistisches Landesamt Stichtag: Beginn des Schuljahres Anzahl Einwohner im Alter von 6 bis unter 14 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Kommune Kreisjugendämter, deren Zuständigkeitsbereich nicht das gesamte Kreisgebiet umfasst, sollten hier die Einwohnerzahl nur für den Bereich des Kreises angeben, der ihrem Zuständigkeitsbereich entspricht! Einwohnerdaten Stichtag: 31.12.</p>	
<p><b>1.2 Anteil der 0 bis unter 12- Jährigen in stationären</b></p>	<p><i>Zugrunde liegende Daten:</i> 1. Anzahl Kinder 0 bis unter 12 Jahre in stationären</p>	<p>= Anzahl 0- unter 12-Jähriger in stationären</p>

<b>Erziehungshilfen pro 100 Einwohner dieser Altersgruppe zum 31.12.</b>	<p>Erziehungshilfen gemäß §33 (Vollzeitpflege) bzw. §34 KJHG (Heimunterbringung, Nr.7)</p> <p>2. Anzahl Einwohner im Alter von 0 bis unter 12 Jahren (Einwohnerdaten, Nr. 1)</p> <p>Datenermittlung: Statistik des Bereichs Hilfen zur Erziehung und Einwohnerdaten</p> <p>Stichtag: 31.12.</p> <p>Kreisjugendämter, deren Zuständigkeitsbereich nicht das gesamte Kreisgebiet umfasst, sollten hier die Einwohnerzahl nur für den Bereich des Kreises angeben, der ihrem Zuständigkeitsbereich entspricht!</p>	<p>Erziehungshilfen, d.h. in Vollzeitpflege (§33 KJHG) oder in Heimunterbringung (§34 KJHG) (Jugendamt)</p> <p>*</p> <p>100</p> <p>/</p> <p>Anzahl Einwohner im Alter von 0 bis unter 12 Jahren (Grunddaten zur Wohnbevölkerung zum 31.12)</p>
<b>1.3 Anteil stationär zu ambulanten Hilfen nach §27 ff KJHG in Prozent</b>	<p><i>Zugrunde liegende Daten:</i></p> <p>1. Anzahl 0- unter 21-Jähriger in Vollzeitpflege (§33 KJHG), Heimunterbringung oder betreuten Wohnformen (§34 KJHG) im Berichtszeitraum</p> <p>Zu erfassen sind alle drei Pflegekinderarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflegekinder mit Hilfeplanung und eigener Kostenzuständigkeit</li> <li>- Pflegekinder mit Hilfeplanung und Kostenerstattung</li> <li>- Pflegekinder: Reine Kostenerstattungsfälle</li> </ul> <p>HINWEIS: Im Unterschied zur LDS-Statistik werden hier Hilfen in Tagesgruppen (§32 KJHG) und Intensive persönliche Einzelbetreuung (§35 KJHG) nicht zu den stationären Hilfen gezählt!</p> <p>Statistik des Bereichs Hilfen zur Erziehung</p> <p>2. Anzahl 0- unter 21-Jähriger, die im Berichtszeitraum ambulante Hilfen gemäß §27ff KJHG erhalten haben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hilfe nach §28 (nicht zu erfassen sind sonstige Hilfen nach §§16,17,18)</li> <li>- Soziale Gruppenarbeit (§29 KJHG)</li> <li>- Erziehungsbeistandschaft/ Betreuungshelfer (§30 KJHG)</li> <li>- Sozialpädagogische Familienhilfe (§31 KJHG)</li> </ul>	<p>=</p> <p>Anzahl 0 bis unter 21-Jähriger in Vollzeitpflege (§33 KJHG), Heimunterbringung oder betreuten Wohnformen (§34 KJHG) im Berichtszeitraum</p> <p>/</p> <p>Anzahl 0 bis unter 21-Jähriger, die im Berichtszeitraum ambulante Hilfen gemäß §27ff KJHG erhalten haben</p> <p>*</p> <p>100</p>

	<p>- Erziehung in einer Tagesgruppe (§32 KJHG)  - Intensive persönliche Einzelbetreuung (§35 KJHG)  HINWEIS: Werden mehrere ambulante Leistungen im Rahmen eines Hilfeplans gewährt, wird nur die zentrale Leistung gezählt!  Statistik des Bereichs Hilfen zur Erziehung  3.Anzahl 0- unter 21-Jähriger insgesamt, die im Berichtszeitraums Hilfen nach Hilfeplanverfahren gemäß §27ff KJHG erhalten haben  Kreisjugendämter, deren Zuständigkeitsbereich nicht das gesamte Kreisgebiet umfasst, sollten hier die Einwohnerzahl nur für den Bereich des Kreises angeben, der ihrem Zuständigkeitsbereich entspricht!  Statistik des Bereichs Hilfen zur Erziehung  Gemessen wird innerhalb des Berichtszeitraums (01.01. - 31.12.)</p>	
<p><b>1.4 Anteil ausländischer Kinder/Jugendlicher in ambulanten Maßnahmen liegt um ... Prozentpunkte höher / niedriger als ihr Anteil an der altersgleichen Bevölkerung</b></p>	<p><i>Zugrunde liegende Daten:</i>  1. Anzahl ausländischer Kinder und Jugendlicher im Alter von 0- unter 21 Jahren, die im Berichtszeitraum ambulante Hilfen erhalten haben  2. Anzahl Kinder und Jugendlicher im Alter von 0- unter 21 Jahren insgesamt, die im Berichtszeitraum ambulante Hilfen erhalten haben  - Hilfe nach §28 (nicht zu erfassen sind sonstige Hilfen nach §§16,17,18)  - Soziale Gruppenarbeit (§29 KJHG)  - Erziehungsbeistandschaft/Betreuungshelfer (§30 KJHG)  - Sozialpädagogische Familienhilfe (§31 KJHG)  - Erziehung in einer Tagesgruppe (§32 KJHG)  - Intensive persönliche Einzelbetreuung (§35 KJHG)  HINWEIS: Werden mehrere ambulante Leistungen im Rahmen eines Hilfeplans gewährt, wird nur die zentrale Leistung gezählt!</p>	<p>=  ((JugAmbulantAus/  JugAmbulant)  *  100)  -  ((JugBevAusl021  /  JugBev021)  *  100)</p>

	<p>Statistik des Bereichs Hilfen zur Erziehung Kinder/Jugendliche in ambulanten Maßnahmen: Gemessen wird innerhalb des Berichtszeitraums (01.01.- 31.12.)</p> <p>3. Anzahl ausländischer Einwohner im Alter von 0- unter 21 Jahren Kreisjugendämter, deren Zuständigkeitsbereich nicht das gesamte Kreisgebiet umfasst, sollten hier die Einwohnerzahl nur für den Bereich des Kreises angeben, der ihrem Zuständigkeitsbereich entspricht!</p> <p>4. Anzahl Einwohner im Alter von 0- unter 21 Jahren insgesamt Kreisjugendämter, deren Zuständigkeitsbereich nicht das gesamte Kreisgebiet umfasst, sollten hier die Einwohnerzahl nur für den Bereich des Kreises angeben, der ihrem Zuständigkeitsbereich entspricht!</p> <p>Einwohnerdaten Anzahl 0- unter 21-Jähriger in der Wohnbevölkerung: 31.12.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Anteil der ausländischen Kinder und Jugendlichen in ambulanten Maßnahmen nach Hilfeplan gemäß §27ff KJHG liegt bei 6%,</li> <li>- der Anteil der ausländischen Kinder und Jugendlichen bis 21 Jahre in der Wohnbevölkerung beträgt 10%,</li> <li>- Die ausgewiesene Kernkennzahl hat damit den Wert – 4%.</li> </ul> <p>D.h. der Anteil der ausländischen Kinder und Jugendlichen in ambulanten Maßnahmen nach Hilfeplan gemäß §27ff KJHG liegt um 4% unter ihrem Anteil an der Wohnbevölkerung.</p> <p><b>Negative Werte stehen für die Unterrepräsentation ausländischer Jugendlicher in ambulanten Hilfen</b></p>	
--	--	--

	<b>Positive Werte stehen für die Überrepräsentation ausländischer Jugendlicher in ambulanten Hilfen</b>	
<b>1.5 Anteil der 0-unter 21-Jährigen, die nach §35a Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche erhalten.</b>	Es werden ambulante, teilambulante und stationäre Fälle gezählt	= Anzahl der 0 bis unter 21Jährigen, die die nach §35a Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche erhalten * 100 / Gesamtzahl aller Einwohner zwischen 0 und 21 Jahren mit Erstwohnsitz in der Kommune
<b>1.6 Jugendgerichtshilfe-Quote pro 100</b>	<i>Zugrunde liegende Daten:</i> 1. Anzahl der Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz gegen Jugendliche und Heranwachsende im Alter von 14 bis unter 21 Jahren im Berichtszeitraum (Jugendgerichtshilfe) 2. Anzahl Einwohner im Alter von 14 bis unter 21 Jahre zum Stichtag (Einwohnerwesen) Stichtag bzw. Berichtszeitraum: 1.1.-31.12. Hierbei sollen auch Diversionen, Einstellungen (mit und ohne Auflagen) sowie Freisprüche mit Beteiligung des Jugendamtes gezählt werden. Bitte beachten Sie, dass hier nicht Personen, sondern Verfahren gezählt werden. Wenn innerhalb des Berichtszeitraums mehrere Verfahren gegen eine Person angestrengt werden, wird diese Person mehrmals erfasst! Bei Kreisen, in denen das Kreisjugendamt nicht für das gesamte Kreisgebiet zuständig ist, sollten die Einwohnerdaten sich nur auf den Teil des Kreisgebietes beziehen, für den eine Zuständigkeit im Jugendhilfebereich besteht.	= Bas38  Anzahl der Verfahren gegen Jugendliche nach dem Jugendgerichtsgesetz im Berichtszeitraum * 100 / Anzahl Jugendliche im Alter von 14 bis unter 21 Jahre in der Bevölkerung

## 2. Kundenzufriedenheit

Kennzahl	Beschreibung	Formel
<b>2.1 Zufriedenheit von 10 bis unter 14-Jährigen mit öffentlichen Freizeitangeboten</b>	<p><i>Zugrunde liegende Daten:</i>            Zufriedenheit von 10 bis unter 14-Jährigen mit nicht-kommerziellen Freizeitangeboten am Wohnort            Datenermittlung:            Zielgruppe: Kinder im Alter von 10 bis unter 14 Jahren aus der Kommune            Anzahl: 100 Personen            Ort: Auf öffentlichen Plätzen vor Schulen (anteilig an Haupt-, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien entsprechend den vor Ort vorhandenen Schulformen. Die Verteilung der Schüler auf die einzelnen Schulformen muss nicht berücksichtigt werden).            Frage: Wie beurteilst Du die öffentlichen Freizeitmöglichkeiten, wie z.B. Sporteinrichtungen, Freibad, Hallenbad, Skater-Anlage, Jugendzentren, Stadtbibliothek, usw. in unserer Stadt? Wenn Du es mit Schulnoten beurteilen würdest, welche Note würdest Du dann vergeben?            Fakultativ kann zu der Frage nach der Zufriedenheit jeweils ein positives und ein negatives Ereignis erfragt werden            Instrumente: Die Befragung wird mittels einer vorgegebenen Karte durchgeführt (siehe Anlage Erhebungsbogen)            Termine: Gemessen wird einmal jährlich im Oktober nach den Herbstferien"</p>	
<b>2.2 Zufriedenheit von 14 bis unter 18-Jährigen mit öffentlichen Freizeitangeboten</b>	<p><i>Zugrunde liegende Daten:</i>            Zufriedenheit von 14 bis unter 18-Jährigen mit nicht-kommerziellen Freizeitangeboten am Wohnort</p>	

	<p>Datenermittlung:  Zielgruppe: Jugendliche im Alter von 14 bis unter 18 Jahren aus der Kommune  Anzahl: 100 Personen  Ort: Auf öffentlichen Plätzen vor Schulen (anteilig an Haupt-, Real-, Gesamtschulen, Gymnasien und Berufsschulen entsprechend den vor Ort vorhandenen Schulformen. Die Verteilung der Schüler auf die einzelnen Schulformen muss nicht berücksichtigt werden.  Frage: Wenn Sie von Angeboten ansehen, mit denen Anbieter Geld verdienen wollen, wie z.B. Spielhallen: Wie zufrieden sind Sie Du mit dem Freizeitangebot in der Stadt? Wenn Sie es mit Schulnoten beurteilen, welche Note würden Sie dann vergeben? Fakultativ kann zu der Frage nach der Zufriedenheit jeweils ein positives und ein negatives Ereignis erfragt werden  Instrumente: Die Befragung wird mittels einer vorgegebenen Karte durchgeführt (siehe Anlage Erhebungsbogen)  Termine: Gemessen wird einmal jährlich im Oktober nach den Herbstferien"</p>	
<p><b>2.3 Bewertung der Beziehung zu Mitarbeitern des Jugendamtes durch Eltern/Personensorgeberechtigte</b></p>	<p><i>Zugrunde liegende Daten:</i>  Bewertung der Beziehung zu Mitarbeitern des Jugendamtes durch Eltern/Personensorgeberechtigte  Datenermittlung:  Zielgruppe: Personen, die das Jugendamt aufsuchen  Anzahl: 100 Personen  Befragung im Jugendamt: Auslage der Befragung in Papierform in den Wartezonen des Jugendamtes. Die Fragebogen können in eine verschlossene Urne" eingeworfen werden. Die Fragebogen sollten möglichst so im Jugendamt ausgelegt werden, dass</p>	

	<p>Besucher aller Sachgebiete bzw. Abteilungen erreicht werden können. Auf die Befragung sollte durch auffällige Hinweisschilder aufmerksam gemacht werden, um genügend Personen zu erreichen.</p> <p>Frage: "Wie beurteilen Sie die öffentlichen Freizeitmöglichkeiten, wie z.B. Sporteinrichtungen, Freibad, Hallenbad, Skater-Anlage, Jugendzentren, Stadtbibliothek, usw. in unserer Stadt? Wenn Sie daran denken wie der zuständige Mitarbeiter persönlich mit Ihnen umgegangen ist: Wie zufrieden sind Sie damit?"</p> <p>Fakultativ kann zu der Frage nach der Zufriedenheit jeweils ein positives und ein negatives Ereignis erfragt werden</p> <p>Instrumente: Die Befragung wird mittels einer vorgegebenen Karte durchgeführt, mit der auch Kennzahl 2.4 erfasst wird (siehe Erhebungsbogen)</p> <p>Termine: Auslage während des gesamten Erhebungsjahrs"</p>	
<p><b>2.4 Bewertung der Beratung sowie der Leistungen des Jugendamtes durch Eltern bzw. Sorgeberechtigte</b></p>	<p><i>Zugrunde liegende Daten:</i>          Bewertung der Beratung sowie der Leistungen des Jugendamtes durch Eltern bzw. Sorgeberechtigte          Datenermittlung:          Zielgruppe: Personen, die Beratungen und/oder Leistungen des Jugendamtes in Anspruch genommen haben. Hierbei sind alle Sachgebiete des Jugendamtes zu berücksichtigen.          Anzahl: 100 Personen          Befragung im Jugendamt: Auslage der Befragung in Papierform in den Wartezonen des Jugendamtes. Die Fragebogen können in eine verschlossene Urne" eingeworfen werden. Die Fragebogen sollten möglichst so im Jugendamt ausgelegt werden, dass</p>	

	<p>Besucher aller Sachgebiete bzw. Abteilungen erreicht werden können. Auf die Befragung sollte durch auffällige Hinweisschilder aufmerksam gemacht werden, um genügend Personen zu erreichen.</p> <p>Frage: "Wie hilfreich waren die Beratungen und Leistungen des Jugendamtes für Sie bei der Lösung Ihrer Probleme?" Fakultativ kann zu der Frage nach der Zufriedenheit jeweils ein positives und ein negatives Ereignis erfragt werden</p> <p>Instrumente: Die Befragung wird mittels einer vorgegebenen Karte durchgeführt, mit der auch Kennzahl 2.3 erfasst wird (siehe Erhebungsbogen)</p> <p>Termine: Auslage während des gesamten Erhebungsjahrs"</p>	
<p><b>2.5 Zufriedenheit von Mitarbeitern freier Träger der Jugendhilfe und anderer Einrichtungen hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Jugendamt</b></p>	<p><i>Zugrunde liegende Daten:</i></p> <p>Zielgruppe: Mitarbeiter freier Träger der Jugendhilfe und anderer Einrichtungen, die mit dem Jugendamt zusammenarbeiten. Hierbei sollen nicht Personen der Leitungsebene des Trägers (z.B. Geschäftsführung), sondern die pädagogische Leitungsebene (z.B. Schulleitung) und diejenigen MitarbeiterInnen befragt werden, die in direktem Kontakt mit Klienten stehen.</p>	

### 3. Mitarbeiterzufriedenheit

Kennzahl	Beschreibung	Formel
<b>3.1 Gesamtzufriedenheit der Mitarbeiter des Jugendamtes mit ihrer Tätigkeit</b>	<p><i>Zugrunde liegende Daten:</i>            Zielgruppe: Mitarbeiter des Jugendamtes. Zu berücksichtigen sind auch Mitarbeiter in städtischen Tageseinrichtungen für Kinder oder städtischen Jugendzentren.            Anzahl: Jugendämter bis 100 Mitarbeiter: Alle Jugendämter mit mehr als 100 Mitarbeiter: Hier sollte eine Auswahl von 100 Personen getroffen werden, wobei die Verteilung von Mitarbeitern auf die verschiedenen Aufgaben- bzw. Sachgebiete und Funktionen berücksichtigt werden sollte.            Schriftliche Befragung            Frage: "Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Tätigkeit im Jugendamt?"            Instrumente: Die Befragung wird mittels einer vorgegebenen Karte durchgeführt, mit der auch Kennzahl 3.3 erfasst wird (siehe Erhebungsbogen).            Termine: Gemessen wird einmal jährlich im Oktober.</p>	
<b>3.2 Krankenstandsquote</b>	<p><i>Zugrunde liegende Daten:</i>            1. Anzahl der wegen Krankheit ausgefallenen Arbeitstage            2. durchschnittliche monatliche Beschäftigtenzahl            3. Anzahl der Arbeitstage im Berichtszeitraum            Datenermittlung: Statistik des Personalamtes            Termin: Gemessen wird innerhalb des Berichtszeitraums (01.01. - 31.12.)</p>	$= \frac{\text{Anzahl der im Berichtszeitraum infolge von Krankheit ausgefallenen Arbeitstage von Mitarbeitern des Jugendamtes (Daten des Personalamtes)}}{(\text{JugBesch} * \text{Arbeitstage}) * 100}$

<p><b>3.3 Zufriedenheit von Fachkräften des Jugendamtes mit der Zusammenarbeit mit freien Trägern und anderen Einrichtungen</b></p>	<p><i>Zugrunde liegende Daten:</i>          Datenermittlung:          Zielgruppe: Fachkräfte aus allen Arbeitsfeldern des Jugendamtes          Frage: Wie zufrieden sind Sie mit der Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Jugendhilfe und mit Schulen?"          Fakultativ kann zu der Frage nach der Zufriedenheit jeweils ein positives und ein negatives Ereignis erfragt werden          Instrumente: Die Befragung wird mittels einer vorgegebenen Karte durchgeführt, mit der auch Kennzahl 3.1 erfasst wird.          Termine: Gemessen wird einmal jährlich im Oktober."</p>	
---	---	--

## 4. Wirtschaftlichkeit

Kennzahl	Beschreibung	Formel
<b>4.1 Zuschussbedarf Jugendhilfe pro Einwohner im Alter von 0 bis unter 21 Jahren</b>	<p><i>Zugrunde liegende Daten:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Brutto-Personalkosten Jugendamt</li> <li>2. Brutto-Sachkosten Jugendamt</li> <li>3. Landeszuschüsse od. vergleichbare Zuwendungen</li> <li>4. Sonst. Einnahmen Jugendamt (z.B. Teilnehmer-, Elternbeiträge, Heranziehungen, Spenden, Sponsoring)</li> <li>5. Anzahl 0 bis unter 21-Jähriger in der Wohnbevölkerung</li> </ol> <p>Datenermittlung: Jugendämter und Einwohnerdaten Sofern in Kreisjugendämtern bestimmte Leistungen an Mitgliederkommunen delegiert wurden, müssen die Daten aus den Haushaltsplänen der kreisangehörigen Kommunen ermittelt werden. Termin: Kosten und Zuschüsse: Gemessen wird im Haushaltsjahr Anzahl 0 bis unter 21-Jähriger: Stichtag ist der 31.12.</p>	$= \frac{(\text{JugPersKost} + \text{Brutto-Sachkosten Jugendamt insgesamt im Haushaltsjahr}) - \text{Landeszuschüsse od. vergleichbare Zuwendungen insgesamt im Haushaltsjahr}}{\text{Anzahl 0 bis unter 21-Jähriger in der Wohnbevölkerung}}$
<b>4.2 Zuschussbedarf Tagesbetreuung pro Einwohner im Alter von 0 bis unter 14 Jahren</b>	<p><i>Zugrunde liegende Daten:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Brutto-Personalkosten im Bereich Tagesbetreuung</li> <li>2. Brutto-Sachkosten im Bereich Tagesbetreuung</li> <li>3. Landeszuschüsse im Bereich Tagesbetreuung</li> <li>4. Sonst. Einnahmen (z.B. Elternbeiträge, Spenden, Sponsoring) im Bereich Tagesbetreuung</li> <li>5. Anzahl 0 bis unter 14-Jährige in der Wohnbevölkerung</li> </ol> <p>Datenermittlung: Jugendämter und Einwohnerdaten Sofern in Kreisjugendämtern bestimmte Leistungen an Mitgliederkommunen delegiert wurden, müssen</p>	$= \frac{((\text{JugPersKostTag} + \text{JugSachKostTag}) - (\text{JugEinLandTag} + \text{JugEinSonstTag}))}{\text{Anzahl der 0 bis unter 14-Jährigen mit Erstwohnsitz in der Kommune zum 31.12.}}$

	<p>die Daten aus den Haushaltsplänen der kreisangehörigen Kommunen ermittelt werden. Termin: Kosten und Zuschüsse: Gemessen wird im Haushaltsjahr Anzahl 0 bis unter 14-Jähriger: Stichtag ist der 31.12.</p>	<p>[(Personalkosten des Jugendamtes im Bereich Tagesbetreuung + Sachkosten des Jugendamtes im Bereich Tagesbetreuung) - (Landeszuschüsse + sonstige Einnahmen)] / Anzahl 0 bis unter 14-Jähriger Einwohner</p> <p>Hinweis: Unter Tagesbetreuung werden alle Leistungen nach §22-25 KJHG erfasst. Hierzu gehören auch Mutter-Kind-Gruppen</p>
<p><b>4.3 Anteil der Einnahmen an den Gesamtausgaben für den Bereich Tagesbetreuung</b></p>	<p><i>Zugrunde liegende Daten:</i> 1. Landeszuschüsse im Bereich Tagesbetreuung 2. Sonst. Einnahmen (z.B. Elternbeiträge, Spenden, Sponsoring) im Bereich Tagesbetreuung 3. Personalkosten des Jugendamtes im Bereich Tagesbetreuung 4. Sachkosten des Jugendamtes im Bereich Tagesbetreuung</p> <p>Datenermittlung: Jugendämter Sofern in Kreisjugendämtern bestimmte Leistungen an Mitgliederkommunen delegiert wurden, müssen die Daten aus den Haushaltsplänen der kreisangehörigen Kommunen ermittelt werden. Termin: Haushaltsjahr</p>	<p>= (JugEinLandTag+ JugEinSonstTag) * 100 / (JugPersKostTag + JugSachKostTag)</p> <p>(Landeszuschüsse + Sonst. Einnahmen) * 100 / (Personalkosten des Jugendamtes im Bereich Tagesbetreuung + Sachkosten des Jugendamtes im Bereich Tagesbetreuung)</p>
<p><b>4.4 Zuschussbedarf Jugendarbeit pro Einwohner im Alter von 6 bis unter 27 Jahre</b></p>	<p><i>Zugrunde liegende Daten:</i> 1. Brutto-Personalkosten im Bereich Jugendarbeit 2. Brutto-Sachkosten im Bereich Jugendarbeit 3. Landeszuschüsse od. vergleichbare Zuwendungen für den Bereich Jugendarbeit 4. Sonst. Einnahmen (z.B. Teilnahmebeiträge, Spenden, Sponsoring) im Bereich Jugendarbeit 5. Anzahl Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis unter 27 Jahre in der Wohnbevölkerung</p>	<p>= (JugPersKostArbeit+ Brutto-Sachkosten im Bereich Jugendarbeit - Landeszuschüsse od. vergleichbare Zuwendungen für den Bereich Jugendarbeit - JugEinSonstArbeit) / Anzahl Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis</p>

	<p>Datenermittlung: Jugendämter          Sofern in Kreisjugendämtern bestimmte Leistungen an Mitgliederkommunen delegiert wurden, müssen die Daten aus den Haushaltsplänen der kreisangehörigen Kommunen ermittelt werden.          Termin:          Kosten und Zuschüsse: Gemessen wird im Haushaltsjahr          Anzahl 6 bis unter 27-Jähriger: Stichtag ist der 31.12.</p>	<p>unter 27 Jahre mit Erstwohnsitz in der Kommune</p> <p>[(Personalkosten des Jugendamtes im Bereich Jugendarbeit + Sachkosten des Jugendamtes im Bereich Jugendarbeit) - (Landeszuschüsse + sonstige Einnahmen)] / Anzahl 6 bis unter 27-Jähriger Einwohner</p> <p>Im Bereich Jugendarbeit werden Leistungen nach §11, §12 sowie §14 KJHG erfasst. Leistungen nach §13 (Jugendsozialarbeit) werden nicht berücksichtigt!</p>
<p><b>4.5 Relativer Anteil der Einnahmen an den Gesamtausgaben für den Bereich Jugendarbeit</b></p>	<p><i>Zugrunde liegende Daten:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Personalkosten des Jugendamtes im Bereich Jugendarbeit</li> <li>2. Sachkosten des Jugendamtes im Bereich Jugendarbeit</li> <li>3. Landeszuschüsse od. vergleichbare Zuwendungen für den Bereich Jugendarbeit</li> <li>4. Sonst. Einnahmen (z.B. Teilnahmebeiträge, Spenden, Sponsoring) im Bereich Jugendarbeit</li> </ol> <p>Datenermittlung: Jugendämter</p> <p>Sofern in Kreisjugendämtern bestimmte Leistungen an Mitgliederkommunen delegiert wurden, müssen die Daten aus den Haushaltsplänen der kreisangehörigen Kommunen ermittelt werden.          Termin: Haushaltsjahr</p>	<p>= (JugEinLandArbeit + JugEinSonstArbeit) / (JugPersKostArbeit + JugSachKostArbeit) * 100</p> <p>(Landeszuschüsse + sonstige Einnahmen) * 100 / (Personalkosten des Jugendamtes im Bereich Jugendarbeit + Sachkosten des Jugendamtes im Bereich Jugendarbeit)</p>

<p><b>4.6 Zuschussbedarf Hilfen zur Erziehung pro Einwohner im Alter von 0 bis unter 21 Jahre</b></p>	<p><i>Zugrunde liegende Daten:</i>  1. Personalkosten des Jugendamtes im Bereich Hilfen zur Erziehung  2. Sachkosten des Jugendamtes im Bereich Hilfen zur Erziehung  3. Landeszuschüsse od. vergleichbare Zuwendungen für den Bereich Hilfen zur Erziehung  4. Sonst. Einnahmen (z.B. Teilnahmebeiträge, Spenden, Sponsoring) im Bereich Hilfen zur Erziehung  Unter dem Begriff Hilfen zur Erziehung werden - abweichend von der klassischen KJHG-Systematik - neben Leistungen nach den §27-41 KJHG auch Leistungen nach §42 (Inobhutnahme), §35a (Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte), §19 (Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder) sowie §20 (Betreuung und Versorgung in Notsituationen) erfasst.  Datenermittlung: Jugendämter  Sofern in Kreisjugendämtern bestimmte Leistungen an Mitgliederkommunen delegiert wurden, müssen die Daten aus den Haushaltsplänen der kreisangehörigen Kommunen ermittelt werden.  Termin: Haushaltsjahr</p>	<p>=  (JugPersKostErz+  Brutto-Sachkosten im Bereich Hilfen zur Erziehung im Haushaltsjahr in EUR  -  Landeszuschüsse o.ä. im Bereich Hilfen zur Erziehung  -  JugEinSonstErz)  /  Gesamtzahl aller Einwohner zwischen 0 und 21 Jahren mit Erstwohnsitz in der Kommune   (Personalkosten des Jugendamtes im Bereich Hilfen zur Erziehung + Sachkosten des Jugendamtes im Bereich Hilfen zur Erziehung) - (Landeszuschüsse + sonstige Einnahmen) / Anzahl 0 bis unter 21-Jähriger in der Bevölkerung</p>
<p><b>4.7 Relativer Anteil der Einnahmen an den Gesamtausgaben für den Bereich Hilfen zur Erziehung</b></p>	<p><i>Zugrunde liegende Daten:</i>  1. Personalkosten des Jugendamtes im Bereich Jugendarbeit  2. Sachkosten des Jugendamtes im Bereich Jugendarbeit  3. Landeszuschüsse od. vergleichbare Zuwendungen für den Bereich Jugendarbeit  4. Sonst. Einnahmen (z.B. Teilnahmebeiträge, Spenden, Sponsoring) im Bereich Jugendarbeit</p>	<p>=(JugEinLandErz+  JugEinSonstErz)  *  100  /  (JugPersKostErz  +  JugSachKostErz)</p>

	<p>Datenermittlung: Jugendämter          Sofern in Kreisjugendämtern bestimmte Leistungen an Mitgliederkommunen delegiert wurden, müssen die Daten aus den Haushaltsplänen der kreisangehörigen Kommunen ermittelt werden.          Termin: Haushaltsjahr</p>	<p>(Landeszuschüsse + Heranziehungen) * 100 /          (Personalkosten des Jugendamtes im Bereich Hilfen zur Erziehung + Sachkosten des Jugendamtes im Bereich Hilfen zur Erziehung)</p>
--	---	--